



**MICA**  
Management of Invasive Coypu  
and muskrat in Europe

## Newsletter 18 Februar 2022

### Willkommen zum LifeMICA-Newsletter #4

Dieser Newsletter erscheint zweimal im Jahr. Natürlich finden Sie die neuesten Nachrichten auch auf [lifemica.de](http://lifemica.de). Viel Spaß mit diesem Newsletter!



### Erster Nutria-Fang mit 'intelligenter Lebendfalle'

Zum ersten Mal hat eine 'intelligente Lebendfalle' mit Bilderkennungssoftware an der deutsch-niederländischen Grenze nahe Winterswijk eine Nutria erkannt und gefangen. Im Januar lief eine Nutria in eine der intelligenten Lebendfallen im Wooldseveen Moor nahe Winterswijk und wurde von der Software richtig erkannt und von der Falle gefangen. Es war der erste Fang unter Feldbedingungen, nach einer langen vorausgegangenen Test- und Anpassungsphase. [Weiterlesen](#)



### Bisam in Friesland nach positiver eDNA-Probe gefangen

Im August und September 2021 wurden drei Bisam in Friesland nach eDNA-Analysen gefangen – in einer Region, die nur sehr dünn mit dem Bisam besiedelt ist. Das Aufspüren von Bisam und Nutria kann durch den Nachweis von DNA-Spuren, die die Tiere im Wasser hinterlassen, vereinfacht werden. Diese DNA-Spuren werden dann eDNA (Umwelt- oder environmental DNA) genannt und stammen zum Beispiel von abgeschilferten Darmzellen, die im Kot der Tiere ausgeschieden werden. [Weiterlesen](#)



### Jüngster Fortschritt in der Entwicklung der intelligenten Lebendfallen: erster Fang

Im Life-MICA-Projekt werden intelligente Lebendfallen entwickelt, die mit einer Bilderkennungssoftware arbeiten. Dadurch wollen wir unerwünschte Beifänge von geschützten Arten wie Biber oder Fischotter verhindern und nur Zieltierarten, wie zum Beispiel Nutria und Bisam, fangen. Die Entwicklung des intelligenten Fallensystems macht gute Fortschritte. [Weiterlesen](#)

### Hilft DNA-Mapping beim Management der Ausbreitung des Bisam?

Ein Schwerpunkt des MICA-Projekts ist eine Studie zu Verwandtschaftsbeziehungen von Bisampopulationen. Dadurch sollen Migrationsrouten der Tiere bestimmt werden. Zu diesem Zweck haben Bisamfänger aus den Niederlanden, Belgien und Deutschland von Februar 2020 bis Februar 2021 Bisamschwänze für genetische Proben gesammelt.

Im Mittelpunkt der Studie steht die Bisampopulation in der niederländischen Provinz Friesland. Genetische Proben von Bisamschwänzen wurden in Friesland und Umgebung gesammelt und Referenzproben wurden in den Regionen Rivierenland und Tiengemeten und in Deutschland (Vechtegebiet) und Flandern gewonnen. [Weiterlesen](#)



### Video: Nachweis von Bisamratten und Nutrias via eDNA

Im November 2021 wurde der Nachweis von Bisamratten und Nutrias via eDNA für den Wasser-Innovationspreis 2021 nominiert. Das Projekt gewann zwar nicht, aber im Video erzählen Abel de Boer von Wetterskip Fryslân und Tjeerd Weijers von der Universität Amsterdam alles über dieses Thema. (Das Video ist auf Niederländisch)



Die Redakteure der Website und des Newsletters suchen immer nach interessanten Neuigkeiten und Fotos aus dem Projekt. Senden Sie Ihre Beiträge an [info@lifemica.nl](mailto:info@lifemica.nl).

## LifeMICA.de

Das Ziel des Life-MICA-Projektes ist die Entwicklung eines länderübergreifenden Managementkonzepts für Nutria- und Bisampopulationen in Europa.



Deze e-mail is verzonden aan [{{email}}](#). • Als u geen nieuwsbrief meer wilt ontvangen, kunt u zich [hier afmelden](#). • U kunt ook uw [gegevens inzien en wijzigen](#). • Voor een goede ontvangst voegt u [info@lifemica.nl](mailto:info@lifemica.nl) toe aan uw adresboek.

